Foto: pr

46.420 km auf dem „Tacho“

DREI FRAGEN AN LÄNDLE-KENNER UND WANDER-PROFI DIETER BUCK

(jr). Schätzt man für jede Wanderung, die Dieter Buck in seinem Leben gemacht hat, im Durchschnitt 11 Kilometer Länge, so käme man auf etwa 46.420 Kilometer – das entspräche in etwa einer Erdumrundung plus einer Durchquerung Europas von Westen nach Osten.

Auf die Frage, ob es ihn schmeichle, wenn er deshalb mit Titeln wie „Wanderpapst“ oder „Wanderlegende“ belegt wird, meint Buck nur lächelnd: „ich liege nachts nicht wach deswegen.“ Doch seinen Status, diese Titel auch „zu Recht“ tragen zu dürfen, hat sich der Stuttgarter in der Tat hart erkämpft… oder besser erlaufen. Auf über 4200 Wanderungen nämlich, die er in inzwischen über 160 Publikationen festgehalten und veröffentlicht hat. Und wenn die Redensart „er kennt das Land wie seine Westentasche“ auf irgendjemanden zutrifft, dann wohl auf ihn. Eine wahrlich beeindruckende Bilanz.

Zu seiner Berufung als Wanderautor gekommen ist der 68-Jährige aber eher zufällig. Eigentlich galt die Leidenschaft des gelernten Bankkaufmanns der Kunst: „Ich hatte dadurch viel Kontakt zur heimischen Tageszeitung“, erinnert er sich. Als deren beliebte Wandertipps eines Tages endeten, fragte er nach dem Grund. „Weil der bisherige Autor altershalber nicht mehr kann“, lautete die Antwort. Woraufhin Buck spontan meinte: „Soll ich euch welche liefern“. „Ja gerne, mach mal“. war die Antwort. Und so kam eins zum anderen. Erst eine Serie für die Zeitung, mit der Zeit das erste Buch – bis zum heutigen Tag erscheinen jährlich mehrere Wanderführer mit Bucks Namen auf dem Titel, zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen folgten. Im Gespräch mit der Nussbaum Medien-Redaktion verrät der Wander-Profi woher die Leidenschaft nimmt, und vieles mehr.

NUSSBAUM MEDIEN (NM): Herr Buck. Nach so vielen Jahren unterwegs im ganzen Land – haben Sie eine ganz spezielle Tour, quasi ihre „All time Favourite“-Tour im Land?

Dieter Buck: Eigentlich nicht – wenn man das ganze Jahr, sicher mindestens 300 Tage, im ganzen Land, zwischen Odenwald und Bodensee, Ortenau und Oberschwaben unterwegs ist, sieht man so viele schöne Landschaften, dass man keine als „die schönste“ bezeichnen mag.

NM: Wie würden Sie Baden-Württemberg als Reiseland beschreiben?

Dieter Buck: Vielfältig. Vielfältiger vielleicht als jedes andere Bundesland. Die haben zweifelsohne auch ihre schönen und wunderschönen Ecken. Aber wenn man an die landschaftliche Vielfalt von Baden-Württemberg denkt, das kann wohl keiner toppen: Man nehme nur die Mittelgebirge: Schwäbische Alb, Schwarzwald, Schwäbisch-Fränkischer Wald, Odenwald. Die Nutzungsunterschiede: Wald, Landwirtschaft, Weinbau. Den Unterschied zwischen dichten, urwaldartigen Wäldern, kargen Landschaften, Seen wie dem Bodensee – für sich genommen sicher Sehenswürdigkeiten, die alleine in Konkurrenz mit Ähnlichem in anderen Bundesländern stehen. Bei uns gibt es diese Vielfalt aber in einem Bundesland. Ich glaube nicht, dass da ein anderes Land mithalten kann.

NM: Haben Sie einen Tipp für die nächste Wochenendwanderung?

Dieter Buck: Dorthin gehen, wo die Streuobstwiesen blühen. Und in die Laubwälder. Die haben momentan dieses wunderschöne lichte helle Grün des Frühlings, selbst wenn es trüb ist.

Foto: GettyImages

Buchtipp:

Quelle: Verlag regionalkultur

www.kaufinbw.de

Buck, Dieter
Wandern im Rhein-Neckar-Kreis
Die 25 schönsten Touren
16,90 Euro, Verlag Regionalkultur

Hier können Sie das Buch direkt über den QR-Code bestellen oder online unter

www.lokalmatador.de/webcode/thema-3057/
(versandkostenfrei bis 8.6.)

Online-Interview: lokalmatador

Wie Dieter Buck eine Wanderung plant, was er beim Wandern gar nicht mag, warum Strandurlaub nichts für ihn ist und warum es den gebürtigen Stuttgarter immer wieder zurück in die Heimat zieht, verrät er im ausführlichen Interview unter:

www.lokalmatador.de/webcode/thema-3057/